

Lernmittelfreiheit in Berlin???

Beitrag von „kneipentour“ vom 5. März 2018 14:16

Hallo,

uns wurde auf der letzten GK mitgeteilt, dass zum neuen SJ in Berlin wieder eine Lernmittelfreiheit eingeführt werden soll. Nun sagte meine Schulleiterin, dass wir dann keine Arbeitshefte mehr bestellen können sondern nur noch Schulbücher wegen des engen Budgets. Kopieren dürfen wir aber auch nur stark eingeschränkt. Ich wollte fragen, ob hier einer schon genaueres dazu weiß. Kann doch wohl nicht sein, dass das Budget so eng ist, oder?

Danke und liebe Grüße

Kati

Beitrag von „fossi74“ vom 5. März 2018 17:52

Ich kann nur für Bayern und Ba-Wü sprechen, aber Arbeitshefte (die ja nur einmal benutzt werden können) fallen doch sowieso nicht unter die Lernmittelfreiheit.

Beitrag von „Conni“ vom 5. März 2018 21:41

In Berlin zählen Arbeitshefte zu den Lernmaterialien:
<https://www.berlin.de/sen/bildung/un...und-lernmittel/>

Meine Schulleiterin meint immer, die Schüler sollen mehr in die Hefte schreiben. Ganz klar, wenn der erste nach 5 Minuten fertig ist und der letzte nach 50 mit der gleichen Abschrift.

Beitrag von „Anja82“ vom 5. März 2018 22:14

Hamburg hat das ja schon länger. Wir dürfen nur 50 Euro pro Kind ausgeben. Leider auch sehr eng.

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2018 20:48

Bei uns in der Schule ist nichts offizielles angekommen und mehr Geld gab es auch nicht, also wird, obwohl die Zeitungsartikel bekannt sind, alles so gemacht wie immer und die Eltern müssen die Bücher und Arbeitshefte bis zu 100 Euro je Schuljahr je Kind kaufen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 6. März 2018 21:27

Zitat von Anja82

Hamburg hat das ja schon länger. Wir dürfen nur 50 Euro pro Kind ausgeben. Leider auch sehr eng.

Pro Schuljahr? Für jedes Kind? Das ist phänomenal!

Beitrag von „Anja82“ vom 6. März 2018 21:33

Meinst du das Ernst?

Ja im Schuljahr und das seit vielen vielen Jahren. Trotz dass Lehrmaterial immer teurer wird. In Deutsch arbeiten wir mit Flex und Flora (zack 20 Euro weg). Sally in Englisch 10,50. Mathe auch mindestens 20 Euro. Dann wollen die Deutschkollegen aber auch mal einen Schreibschriftlehang, ein Wörterbuch etc...

Wir kommen wirklich immer gerade so aus 

Zeitgleich bezahlte ich für mein Niedersachsengrundschulkind mindestens 90 Euro pro Schuljahr (Kopierkosten kamen noch dazu).

Beitrag von „kneipentour“ vom 6. März 2018 21:43

Zunächst vielen Dank für Eure Antworten.

Wie verhält sich das bei Euch mit den Kopierkosten? Ich habe in der Schule ein Kopierkontingent von 300 Kopien pro Quartal. Damit komme ich nicht aus.

Liebe Grüße

Kati

Beitrag von „Schmeili“ vom 6. März 2018 22:06

Zitat von Anja82

Meinst du das Ernst?

Ja im Schuljahr und das seit vielen vielen Jahren. Trotz dass Lehrmaterial immer teurer wird. In Deutsch arbeiten wir mit Flex und Flora (zack 20 Euro weg). Sally in Englisch 10,50. Mathe auch mindestens 20 Euro. Dann wollen die Deutschkollegen aber auch mal einen Schreibschriftlehrgang, ein Wörterbuch etc...

Wir kommen wirklich immer gerade so aus 

Zeitgleich bezahlte ich für mein Niedersachsengrundschulkind mindestens 90 Euro pro Schuljahr (Kopierkosten kamen noch dazu).

Ja, das meinte ich bitterernst.

Ich habe gerade die Zahlen nicht im Kopf (grad noch gefunden - unsre KuMi Seite wird grad überarbeitet, daher nicht ganz aktuell)), aber Klasse 1-4 gibt es in Hessen definitiv IMMER DEUTLICH weniger. Nichtmal Klasse 1 (nur da gibt es ja Verbrauchsmaterialien, Klasse 2-4 muss ausleihbares Schulbuchmaterial genutzt werden) hat ein Budget von 50€.

Hah! Grad noch gefunden. Zahlen sind aus 2014, aber haben sich nicht deutlich erhöht: Klasse 1: 40€, Klasse 2-4 22,50€. Je Kind, je Jahr.

Tja - und wenn du dann die Eltern Arbeitshefte anschaffen lassen willst, bekommst du "Aber in Hessen herrscht doch Lehrmittelfreiheit" um die Ohren geschleudert....

Beitrag von „Susannea“ vom 6. März 2018 22:33

Zitat von kneipentour

Zunächst vielen Dank für Eure Antworten.

Wie verhält sich das bei Euch mit den Kopierkosten? Ich habe in der Schule ein Kopierkontingent von 300 Kopien pro Quartal. Damit komme ich nicht aus.

Liebe Grüße

Kati

Das gibt es glücklicher Weise bei uns nicht, wir kopieren ohne Zählerei usw. Manchmal ist dann das Papier alle., so dass wir das dann schon mal selber mitbringen mussten.

Beitrag von „Friesin“ vom 8. März 2018 07:57

Zitat von Schmeili

Tja - und wenn du dann die Eltern Arbeitshefte anschaffen lassen willst, bekommst du "Aber in Hessen herrscht doch Lehrmittelfreiheit" um die Ohren geschleudert....

Arbeitshefte sind keine Lehrmittel.

Das ist Verbrauchsmaterial.

Zwei völlig unterschiedliche Dinge

Die Eltern zahlen doch auch die Füllerpatronen

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. März 2018 08:04

In SN sind die Arbeitshefte drin im Budget. Sie bleiben faktisch im Besitz des Landes.

Beitrag von „Anja82“ vom 8. März 2018 08:14

In Hamburg müssen/dürfen die Eltern nichts bezahlen, keine Kopien, keine Arbeitshefte etc..

Es soll ja um Chancengleichheit gehen, was ich absolut nachvollziehe. Nur dann muss das Budget höher sein.

Beitrag von „Schmeili“ vom 8. März 2018 09:57

Nein. Auch Arbeitshefte können davon bezahlt werden. Explizit ist nur persönliches Material ausgenommen: Stifte, Farbkasten, Turnbeutel....

Den Schülern sollen ja keine zusätzlichen Kosten durch die Schule entstehen...

Beitrag von „Yummi“ vom 8. März 2018 13:29

Was macht ihr eigentlich wenn Eltern sich weigern für solche verlagsabhängigen Arbeitshefte zu zahlen?

Normale Hefte und Stifte etc. kann man ja nachvollziehen. Aber wenn Arbeitshefte als Arbeitserleichterung für den Lehrer dienen oder gar damit das Kopierkontingent geschont werden soll dann finde ich das zumindest fragwürdig.

Bei uns bewegen sich solche Arbeitshefte im 20 Eurobereich. Da unsere Schüler bereits das Gesetzbuch kaufen sehe ich nicht ein dass da noch mehr Belastung hinzukommen soll.

Man stelle sich vor, jeder Lehrer nutzt solche Arbeitshefte/Workbooks. Das wäre ganz schön teuer.